

An das  
Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Abteilung 13  
Stempfergasse 7  
8010 GRAZ

Admont, am 15. März 2013

GZ: Abt13-10.10-S59/2013-4

Stellungnahme zu Eignungszone „Hubereck“

Als Energieversorger der Gemeinden Admont, Hall, Weng und Johnsbach sind wir erfreut und gleichzeitig überrascht, über die Ausweisung der in unserem Versorgernetz befindlichen Eignungszone „Hubereck“. Gleichzeitig befindet sich dieser Grundstücksbereich über den gesamten Kammbereich ab Dürnschöberl bis zum Klosterkogel zur Hälfte nordseitig im Besitz unseres Konzerns, des Benediktinerstiftes Admont.

Erfreut sind wir deshalb, da wir schon seit vielen Jahren den Ausbau der Erneuerbaren Energie im Bereich Wasser, Biomasse und PV erfolgreich umsetzen und uns auch für die Nutzung der Windenergie in unserer Umgebung interessieren. Dafür gab es im Zusammenschluss mit Partnerfirmen bereits diverse Windmessungen und ökologische Untersuchungen. Die Experten für Windenergienutzung zeigten im Besonderen 4 Stellen, an denen es sinnvoll wäre, genauere Untersuchungen durchzuführen. Für angeführte Bereiche wurde über Herrn DI Rainer Opl (A7 Landes- und Gemeindeentwicklung) unser Interesse auch schriftlich bekundet.

Die Bereiche waren:

Salberg (1.398m), Angerer Höhe (1.509m), Plesch (1.720m), Dürnschöberl (1.757m) bis Hubereck (1.455m).

Windmessungen haben klar ergeben, dass in den Alpen nur in höheren Lagen mit entsprechenden technisch/wirtschaftlich umsetzbaren Windverhältnissen zu rechnen ist, was auch dem SAPRO Team hinlänglich bekannt sein müsste.

Überrascht sind wir deshalb, da nach Kenntnis genannter Tatsache gerade jener Teilbereich des Huberecks als Eignungszone ausgewiesen wurde, der von diesen angemeldeten Bereichen am Niedrigsten ist und unmittelbar an den höchsten Punkt des Dürnschöberl mündet.

Wir wissen auch, dass erst eine in diesen Bereichen geforderte SUP, Klarheit über alle Schutzziele zeigen wird.

Es stellt sich nun für uns die wichtige Frage, warum der Bereich Dürnschöberl – unmittelbar neben dem ausgewiesenen Bereich Dürnschöberl bis Hubereck – als Ausschlusszone ausgewiesen wurde. Ungeachtet der noch zu erfolgenden SUP meinen wir, dass Aufgrund der Nähe zum Dürnschöberl keine wesentlichen Unterschiede in Hinblick auf Ökologie und Landschaftsbild vorhanden sein müssten.

Daraus folgend, ersuchen wir um zusätzliche Ausweisung des gesamten Bereiches Hubereck bis Dürnschöberl als Eignungszone, oder aber, den Bereich Dürnschöberl zumindest als Abwägungszone auszuweisen. Wir ersuchen in diesem Zusammenhang um Bekanntgabe Ihrer Entscheidungskriterien, wie Sie zu diesem Ergebnis am Hubereck gekommen sind.

Neben unseren wichtigen Aufgaben, der Obsorge der Versorgungssicherheit und Steigerung der von unserer Politik vorgegebenen energetischen Wertschöpfung unseres Landes, gibt es auch viele Bestrebungen des Bezirkes Liezen, an einer energetischen Autarkie unserer Region zu arbeiten.

In diesem Sinne ersuchen wir um angeführte Abänderung Ihrer Zonierung, damit wir unseren Energieanforderungen durch den wichtige Anteil der Windenergie auch in Zukunft gerecht werden können.

Mit freundlichen Grüßen!

ENVESTA Energie und Dienstleistungs GmbH  
Hauptstraße 167, 8911 Admont  
Tel.: 03613 / 2312-400  
GF, Wolfgang Missethon